

Karl Heyer

* 1888

- [Zur Person](#)
- [Artikel](#)
- [Verzeichnis](#)

Karl Heyer (1888 - 1964)

Geboren in Hanau, 1907-1910 Studium der Rechte in Genf und Kassel, 1911 hörte er Steiner erstmals in Frankfurt (über das [Goethesche Märchen](#)) und studierte auf den Rat Steiners Geschichte. 1917 wurde er Dr. iur. et phil. und war bis 1920 juristischer Mitarbeiter von Verwaltungsbehörden. Der Aufruf Rudolf Steiners [An das deutsche Volk und die Kulturwelt](#) wirkte auf ihn tief beglückend. Sofort setzte sich Karl Heyer als Redner und Schriftsteller für die soziale Dreigliederung ein. Von Sommer 1920 an finden wir Karl Heyer in Stuttgart als Mitarbeiter des Bundes für Dreigliederung. Nach dem Ende des Dreigliederungsbundes arbeitete er als Mitarbeiter der Anthroposophischen Gesellschaft weiter in Stuttgart, war auch Mitglied des "Dreißiger-Kreises." Bis zum Verbot der Gesellschaft 1935 folgte eine intensive Vortragstätigkeit, später trat die schriftstellerische Arbeit immer mehr in den Vordergrund. Während und nach der Verbotszeit entstanden in Kreßbronn am Bodensee die meisten seiner grundlegenden, anthroposophisch orientierten Geschichtsbetrachtungen. Er verstarb in Freiburg im Breisgau.

Veröffentlichungen

Rechts- und staatsgeschichtliche Entwicklungslinien. Stuttgart 1922

Das Wunder von Chartres. Basel 1926

1982. Menschheitsfragen der Gegenwart im Lichte anthroposophischer Welterkenntnis. Basel 1927

Das Schicksal des deutschen Volkes und seine Not. Stuttgart 1932

Kulturkrise und Anthroposophie. Stuttgart 1933

Aus dem Jahrhundert der französischen Revolution. Kressbronn 1956

Geschichtsimpulse des Rosenkruzertums, Kressbronn 1959

Vom Genius des Mittelalters. Kressbronn 1960

Wer ist der deutsche Volksgeist? Kressbronn 1961

Wenn die Götter den Tempel verlassen. Freiburg 1947, 2. Auflage: Der Staat als Werkzeug des Bösen.

Der Nationalsozialismus und das Schicksal des deutschen Volkes. Stuttgart 1965

Beiträge zur Weltgeschichte, Band I - IX, 1939 - 1958

Artikel

Freies Geistesleben III-VII

01.10.1994

Freies Geistesleben I-II

01.06.1994

Geschichtliches zur Sozialen Dreigliederung und zum dreifachen Ideal

01.05.1949

Verzeichnis

Sozialimpulse des deutschen Geistes im Goethe-Zeitalter Studienmaterialien zur Geschichte des Abendlandes Band VIII

1987

Die neuere Zeit

Studienmaterialien zur Geschichte des Abendlandes Band III

1986

Freies Geistesleben

1967

Die oberschlesische Aktion 1920/21 für die Dreigliederung des sozialen Organismus

1962

Die oberschlesische Aktion der sozialen Dreigliederer 1920/1921 Erinnerungen prinzipieller Art

1962

Wer ist der deutsche Volksgeist und andere Beiträge zur Geschichte

1961

Aus dem Jahrhundert der französischen Revolution

1956

Der liberal-demokratische Einheitsstaat

1954

Die Dreigliederung des sozialen Organismus und das Wesen des Menschen

1954

Die soziale Dreigliederung und der Mensch

1954

Weltgeschichtliche Hintergründe der Dreigliederung

1954

Wege der neueren Staats- und Sozialentwicklung
IV. Teil. Die Französische Revolution und Napoleon
Aus der Reihe: Beiträge zur Geschichte des Abendlandes

1953

Die soziale Dreigliederung
Die Forderung von 5000 Jahren Geschichte an unsere Zeit

1952

Die Ursachen

1951

Sozialgeschichte als Spiegel der Bewußtseinsentwicklung
Umfassende Erkenntnis des menschlichen Entwicklungsganges ist heute notwendig

1951

Vom Sinn der Geschichte
Vom doppelten Erdenziel von Freiheit und Liebe

1951

Eine Initiative Rudolf Steiners für die Lebensmöglichkeiten Mitteleuropas

1950

Elternrecht und Bonner Grundgesetz

1949

Geschichtliches zur sozialen Dreigliederung und zum dreifachen Ideal

1949

Noch einmal: akademische Selbstverwaltung

1948

Um die Freiheit und Selbstverwaltung der Hochschulen

1948

Die soziale Dreigliederung will werden

1947

Soziale Dreigliederung

1947

Verfassungen

1947

Kulturkrise und Anthroposophie

1933

Das Schicksal des deutschen Volkes und seine Not Gibt es einen Ausweg?

1932

Die Pyramide und die soziale Dreigliederung

1932

Wie man gegen Rudolf Steiner kämpft

1932

Strafrecht

Mensch und Schicksal

1930

Reichsidee und Gegenwart.

Nach einem Vortrag vom 26. November 1928 in Wien auf der öffentlichen anthroposophischen Tagung Gegenwart und Geschichte.

1929

Staats-Kunst

1929

Vom Reiche des goldenen Königs in der Geschichte

1928

Vom Reiche des silbernen Königs in der Geschichte

1928

Menschheitsfragen der Gegenwart im Lichte Anthroposophischer Welterkenntnis

1927

Sozialimpulse des Mittelalters und ihre Wandlung zur Dreigliederung des sozialen Organismus

1927

Die Entwicklung des Rechts in Ost, Mitte und West

1923

Anthroposophie und Dreigliederung im Urteil ihrer Gegner

1922

Rechts- und staatsgeschichtliche Entwicklungslinien

Wissenschaft und Zukunft

Schriftenreihe des Bundes für anthroposophische Hochschularbeit

1922

Zur Reform des Ehescheidungsrechts

1922

Abrechnung Dr.Rudolf Steiners mit seinen Gegnern

1921

Das Debüt des Steinergegner-Bundes

1921

Der Weg zur Lösung der oberschlesischen Frage

1921

Die dreigliedrige Struktur des sozialen Organismus

1921

Die Staatsidee des Nicolaus Cusanus

1921

Machiavellismus, Nationalismus und soziale Ordnung

**Beitrag im Buch Der Weg zum Staat und die Grenzen des Staates
herausgegeben von Roman Boos**

1921

Prof.Drews oder: Wie bekämpft man Anthroposophie

1921

Selbstbekenntnisse eines Universitätslehrers

1921

**Streifzüge durch die Reichsverfassung
Theorie und Wirklichkeit**

1921

Über die Bedeutung des Menschen im sozialen Organismus

1921

Über die Gegner der Dreigliederung

1921

Weltgeschichtliche Grundlagen der Dreigliederung
In Kultur-Ausblicke der anthroposophischen Bewegung

1921

Zur Anschlußbewegung

1921